

Erfahrungsbericht

Land: Ort:

Gastuniversität:

Zeitraum des Aufenthalts:

Bitte angeben, ob spring semester oder autumn semester und Jahr des Aufenthalts.

Studiengang in Göttingen:

Bitte auch angeben, ob Bachelor oder Master.

Was hat dir gut an dem Ort und der Universität gefallen?

Zu aller erst natürlich die Stadt Bordeaux an sich. Es ist eine wirklich wunderschöne und facettenreiche Stadt. Die Stadt bietet viele verschiedene Quartiers, welche alle in ihrer Eigenheit wundervoll sind. Darüber hinaus, kann man in Bordeaux eigentlich alles sehr gut mit dem Rad erledigen, solltest Du also eines haben, nimm es entweder mit oder nimm etwas Geld in die Hand und kauf Dir hier eins vor Ort (leboncoin.fr oder trocvelo.fr).

Nun zur Uni. Was mir gut gefallen hat, war einerseits das Essen in den Mensen, welches mit 3,20 auch wirklich echt nicht teuer war. Andererseits, wenn man es mag, ist die Uni sehr weit außerhalb Bordeaux gelegen, was einem die Möglichkeit gegeben hat, vor Klausuren mal kurz etwas spazieren zu gehen. Darüber hinaus, waren besonders die Dozierenden im Fach Französisch sehr kompetent und zu mir. Ich wurde wirklich sehr fair bewertet. Darüber hinaus, auch wenn es manchmal nicht so schien, waren alle Dozenten sehr umsichtig, wenn man einerseits das private Gespräch gesucht hat oder eine erklärende Mail verfasst hatte. Somit konnte ich die ein oder andere Frist verlängern oder habe bei der ein oder anderen Klausur etwas mehr Zeit bekommen. Allerdings erforderte dies auch wirklich die aktive Kontaktaufnahme. Darüber hinaus möchte ich sehr meine Erasmus

Was hat dir nicht so sehr gefallen?

Ich möchte keineswegs eine schlechtes Bild über die Universität verbreiten, aber es gab wirklich eine Menge Sachen, die echt nicht ganz so schön waren. Zum einen ist das aber dem Fakt geschuldet, dass es zu dem Zeitpunkt meines Aufenthaltes sehr viele Streiks gab, weshalb die Uni teilweise tagelang geschlossen wurde. Leider, genau zur Klausurenphase. Für die Franzosen vielleicht ganz normaler Alltag, aber für mich war es leider echt blöd, weil ich deshalb einen Kurs wahrscheinlich nicht bestanden habe, da der Nachschreibtermin mit einem anderen Klausurtermin kollidierte. Seid hier also echt vorsichtig und sucht schnell den Kontakt zu den Erasmus Koordinatoren/innen.

Darüber hinaus müsst Ihr wirklich aufpassen, dass Ihr all die Informationen bekommt, die per Mail versandt werden. Oft ist es so, dass die Erasmus Studieren nicht in die offiziellen Verteiler hinzugefügt werden und man deshalb sehr viele Mails nicht erhält. Es gibt im online Portal (dort man die Mails bekommt, unter Einstellungen) allerdings die Funktion eine Umleitung auf seine private Emailadresse zu bekommen, was ich zwingend empfehlen würde, weil man die Mails, wenn man sie denn bekommt, nicht mit dem Handy abrufen kann. Hier

Gibt es etwas, das zukünftige Studierende in ihre Entscheidung mit einbeziehen sollten, das dir selbst möglicherweise vorher nicht klar war?

In jeden Fall solltet Ihr euch darüber im Klaren sein, dass die Uni echt sehr weiter außerhalb von Bordeaux liegt, genauer gesagt in Pessac. Vom Stadtzentrum sind das ungefähr 6 Kilometer. Es gibt aber glücklicherweise eine Tram, welche echt alle 2 Minuten fährt und direkt vor der Uni hält. Einziges Manko, die Tram war immer höllisch überfüllt. Daher bin ich immer, sofern es nicht geregnet hat mit dem Rad gefahren, was echt schön war, da man teilweise durch Weinfelder gefahren ist und Bordeaux nochmal etwas wahrnehmen kann. Ein kleinen Tipp, welchen ich aber geben kann, ist immer eine Station vor der "Montange/Montesquieu" einzusteigen, direkt hinter der Universitätsbibliothek gibt es noch eine Haltestelle, da steigt niemand ein und man hat immer einen Platz bekommen. Sonst kann es leider echt unentspannt werden, weil die Tram, gerade zum Unischluss sehr voll war.

Noch wichtiger ist als das, ist aber denke ich die Wohnungssituation. Ich habe leider keinen Platz im Wohnheim bekommen, wovon ich aber auch generell abraten. Warum? Einerseits weil die Wohnheim, logischerweise, direkt an der Uni sind, ergo, sehr weit außerhalb. Die Einkaufsmöglichkeiten sind sehr eingeschränkt und gerade am Anfang ist das ein echtes Handicap, wenn man auf die ESN Veranstaltungen geht, um Leute kennenzulernen und

Welche Kurse hast du an der Gastuni belegt? Wofür hast du sie in Göttingen anrechnen lassen? Was ist anders am Unisystem der Gastuni, wie sind Betreuung und Schwierigkeitsgrad?

Ich studiere Französisch und Erdkunde auf Lehramt und habe diese Kurse auch hier studiert. Ich habe Kurse aus allen Semestern gewählt, wobei natürlich vorher, in Deutschland, abgeklärt werden muss, ob man sich diese anrechnen lassen kann.

In Geo habe ich folgende Kurse gewählt: Le langage Cartographie, Science de l'urbanisme, Interactions sociaux et milieux und Développement durable. All diese Kurse konnte ich mir in Deutschland anrechnen lassen, da sie mehr oder weniger äquivalent waren. Was die Dozierenden angeht, erkundigt Euch vorher, manche sind sehr entspannt, andere leider weniger.

In Französisch habe ich folgende Kurse gewählt: Littérature et langue médiévale (L1 u. L3), Sociolinguistique, Language du terrain. Die Literaturkurse habe ich mir für Literatur in Französisch anrechnen lassen, der Rest waren für Sprachwissenschaften oder dem Wahlbereich.

Was ist anders, was ist schwieriger. Einerseits natürlich die Sprache, wobei im Fachunterricht gar keine Rücksicht genommen wird, sprich in Geo z. B. Die Powerpoints sind sehr dürrtig und bringen einen nicht wirklich weiter. Hier musst Du wirklich eigeninitiativ versuchen Anschluss zu finden. Die Vorlesungen (CMs) gehen in Frankreich meist alle zwei Stunden, genauso wie die Übungen (TDs). Meist gibt es zu jeder Vorlesung auch eine Übung, was den Stundenplan natürlich sehr beeinflusst. Der Schwierigkeitsgrad war eigentlich überall ok, was aber teilweise blöd

Wie und wo hast du gewohnt und was war daran gut oder schlecht? Welche Unterkünfte oder Stadtteile kannst du empfehlen? Wie viel Miete sollte man pro Monat etwa einplanen? Hast du Tipps zur Zimmersuche?

Der Mietspiegel in Bordeaux ist sehr teuer, die Stadt wird immer populärer und es gibt eine gewisse Grundspannung in Bezug auf die Pariser, da sie Preise hier wohl beträchtlich in Höhe treiben. Ich habe in einer 4er WG gewohnt, welche ich über "LaCartedesColocs.fr" gefunden habe. Wohnungstechnisch ein echter Glücksgriff, aber das Viertel (Grand Parc), ist etwas kritisch und sozusagen das Äquivalent zu Berlin Neukölln. Darüber hinaus ist es schwierig etwas <500 € zu finden. Aber meiner Meinung nach, lohnt sich das, da die Wohnheime alle sehr weit weg vom Stadtzentrum sind und da echt einiges an Lebensqualität verloren geht. In Bezug auf die Viertel kann man echt alle empfehlen, außer eben, meiner Meinung nach Grand Parc, Talence und Pessac (wo sich die Uni befindet).

Daher also mein Tipp, sucht Euch eine Wg, egal wie lange es dauert. Entweder über die Internetseite "LaCartedesColocs" oder über die Facebookgruppen. Von den Wohnheimen würde ich generell abraten, die sie meist nicht bedeutend günstiger sind und eben sehr weit außerhalb sind, weshalb man auf Bus und Bahn

Wie bist du angereist? Gibt es einen offiziellen Anreisetag oder Abholservice? Gibt es Zuschüsse zur Anreise?

Ich bin mit dem Auto gefahren, super teuer, circa 300 € mit Maut und Benzin, aber dafür entspannter, weil man alles mitnehmen kann. Die Uni begann circa am 06.10. dort gab es eine all. Infoveranstaltung welche recht informativ war. Zuschüsse sind mir nicht bekannt. Aber ich würde eine Anreise mit dem Zug empfehlen, weil der Bahnhof bedeutend zentraler ist, als der Flughafen in Mérignac. Es gibt allerdings einen Shuttle Bus vom Flughafen nach Bordeaux, das ist sehr praktisch.

Hast du andere Tipps, z.B. für Sprachkurse, Sportvereine, Restaurants, Ausflugsziele, usw.? Sollte man vor Ort ein Fahrrad oder Busabo kaufen? Muss man die einheimische Sprache lernen?

In erster Linie, wenn Du nach Bordeaux kommt, JACKPOT. Die Stadt ist wirklich sooo schön und auch das Umland. Das Meer ist gerade mal 50 Km entfernt und direkt in Bordeaux hast du die Garonne und wundervolle Gebäude. Schöner kann man glaube ich gar nicht studieren. Wenn Du die Möglichkeit hast, nimm Dein Rad mit oder kauf Dir eins vor Ort. Am besten über "leboncoin.fr" oder "trocvélo.fr."

Als Ausflugsziele kann ich: St. Emilion, Le Cap Ferret, la Dune du Pilat, Arcachon und Lacanau empfehlen. Wenn Du die Möglichkeit hast, nach einen Surfkurs über die Uni oder über ESN.

Allerdings muss man gar nicht so weit fahren, da Bordeaux schon genug bietet. Die Bars sind allerdings sehr teuer und ein Bier unter 7 €, außerhalb der Happy Hour zu finden, wird schwer. Empfehlen kann ich aber sehr "le Bar à vin." (3 Cours du Juillet). Eine super edle Weinbar mit leckeren Snacks und sehr teuren Weinen, für gerade mal 2-8 Euro pro Glas. Hier habe ich sehr viele schöne Abende und vor allem günstige Abende verbracht. Darüber hinaus, ist die Straße "Rue St. James" ganz cool, da gibt es schöne Bars. Alternativ ist das ganze Viertel hinter dem Place de la Bourse mega schön, um Abends etwas essen zu gehen. Die Osteria hat mir sehr gut gefallen und die Preise waren für Bordeaux recht ok. Ebenfalls findet ich EL Cito sehr cool, nur Happy Hour sieht es für 5 Euro